

SPD/2014/0006

## Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Schauenburg der Gemeinde Schauenburg am 05.11.2014

**6.) Antrag der SPD-Fraktion  
Alternativroute der Stromtrasse "Suedlink" durch Schauenburg**

---

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Sven Wille (CDU) informiert über die Beratungen im Ausschuss und die vorgelegte Resolution der beteiligten Kommunen.

Timo Storch (SPD) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bürgermeisterin Ursula Gimmler gibt weitere Erläuterungen.

### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung lehnt den Trassenverlauf der sogenannten „Sued-Link Trasse“ auf dem Gebiet der Gemeinde Schauenburg ab.
2. Die Firma TenneT wird aufgefordert, alle relevanten Kriterien offenzulegen sowie deren Bewertung und Gewichtung darzustellen, die zur Ausweisung der derzeit vorgesehenen Stromtrassen (Vorzugs- und Alternativtrassen) geführt haben. Ziel ist es, die Gründe für die bisher getroffenen Festlegungen für die betroffenen Gemeinden nachvollziehbar zu machen und insbesondere aufzuzeigen, welche Gründe ausschlaggebend waren, für die Wahl der bevorzugten Mitte-West-Stromtrassen gegenüber der alternativen Ost-Stromtrasse.
3. Der Bundes- bzw. Landesgesetzgeber wird aufgefordert, zum Schutz von Mensch, Tier und Naturraum klare Kriterien vorzugeben, nach denen eine Erdverkabelung im Zuge der Projektumsetzung zwingend vorzusehen ist. Hierbei sind neben dem Kriterium „Abstand“ zu Siedlungsflächen zwingend weitere Merkmale, wie z.B. das Durchqueren von „Naturschutzgebieten“ oder „Naturparks“, mit vorzusehen.
4. Der Bundes- bzw. Landesgesetzgeber wird aufgefordert, klare Abstandsregelungen zu Wohnbebauungen festzulegen. Hierbei ist es zwingend einen Mindeststandard festzulegen, der sich an den in den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen getroffenen Festlegungen zu orientieren hat.

5. Der Hessische Städte- und Gemeindebund wird aufgefordert, die Kommunen bei der Durchsetzung ihrer Positionen (Ziffern 1 bis 3) durch entsprechende Rechtsberatung zu unterstützen.
6. Die regionale Europa-, Bundes- und Landtagsabgeordneten werden aufgefordert, die von der „Sued-Link Trasse“ betroffenen Kommunen bei der Durchsetzung ihrer Positionen auf allen Ebenen zu unterstützen.
7. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wird aufgefordert im Benehmen mit dem Gemeindevorstand zeitnah eine Bürgerversammlung zu dem Thema einzuberufen, zu der auskunftsfähige Verantwortliche der Stromtrassenplanung mit einzuladen sind. Ziel der Bürgerversammlung ist es, von den Verantwortlichen verbindliche Aussagen zur geplanten Trassenführung zu erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anwesend: 30      Ja-Stimmen: 30      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0**

**Einstimmige Zustimmung.**

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schauenburg war beschlussfähig.

Schauenburg, den 6. November 2014

Im Auftrag

(Siegel)

Schriftführer